

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Hembsen



Sitzungs-Nr.: **Hembs/009/2008**
Sitzungs-Tag: **11.09.2008**
Sitzungs-Ort: **Hembsen, Landwehrstraße,
Gemeindehalle**

Beginn der Sitzung: **20:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:15 Uhr**

Vorsitzender:

Krömeke, Johannes

CDU:

Gläser, Roland

Vertretung für Ratsherrn Raimund Giefers

Groppe, Heinz

Krömeke, Josef

Müller, Bernhard

Vertretung für Herrn Herbert Bost

Müller, Rudolf

SPD:

Dauber, Theresia

Groppe, Dennis

Lütkemeier, Gerhard

Vertretung für Herrn Heinrich Büse

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Antrag der SPD zur Niederschrift vom 20.08.2007**
- 2. Mittel zur Verfügung des Bezirksausschusses (Vereinsfördermittel)**
- 3. Mittel zur Verfügung des Bezirksausschusses (Hauptausschuss)**
- 4. Hochwasserschutz; Antrag der CDU**
- 5. Bekanntgaben**

6. Anfragen der Bezirksausschussmitglieder

7. Anfragen der Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer und die Mitglieder des Ausschusses. Er fragt nach Einwendungen gegen Frist und Form der Einladung. Diese wurden von keinem Mitglied geäußert.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Antrag der SPD zur Niederschrift vom 20.08.2007

Der Vorsitzende verliest das diesbezügliche Schreiben der SPD und stellt klar, zu 1), dass ein „Antrag“ zur Instandsetzung der Friedhofstür nicht gestellt worden sei und dieser im übrigen auch entbehrlich gewesen sei, zumal die Instandsetzung ohnehin vorgesehen war und auch im Zuge der Anstricharbeiten mit durchgeführt worden sei.

Zu 2): Die Kritik der SPD hinsichtlich der Formulierung der Niederschrift ist unbegründet. Das „Parken“ von Finanzmitteln ist haushaltsrechtlich unzulässig.

Der Schriftführer Heinz Groppe verwies auf die recht lange Sitzung im August 2007 mit schwierigen Themen und einer vierseitigen Niederschrift und bat darum, derartige Niederschriften nur bei sachlich-fachlichen Mängeln und nicht bei unterschiedlicher „Formulierungsauslegung“ zu beanstanden.

Auf eine Abstimmung über den Antrag wurde von Frau Dauber verzichtet.

2. Mittel zur Verfügung des Bezirksausschusses (Vereinsfördermittel)

Der Vorsitzende trägt vor, dass für Hembsen Vereinsfördermittel in Höhe von 1.463,12 € zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Nach Diskussion beschließt der BZA **einstimmig** lt. Vorschlag des Vorsitzenden, die Mittel wie folgt zu vergeben:

Landjugend:	100,00 €
Spielmanszug der Feuerwehr:	250,00 €
Musikzug der Feuerwehr:	300,00 €
Tennisverein „Nethegau“:	150,00 €

3. Mittel zur Verfügung des Bezirksausschusses (Hauptausschuss)

Der Vorsitzende erläutert, dass für Hembsen Mittel in Höhe von 975,07 € zur Verfügung stehen.

a)

Der Vorsitzende schlägt vor, die Mittel insgesamt dem Hallen-Betreiberverein, insbesondere zur Abdeckung weiterer Sanierungsmaßnahmen, zu übertragen. Es sind z.B. die Umbaumaßnahmen für den neuen Jugendraum und der Einbau einer neuen Außentür mit Treppenanlage zu realisieren.

b)

Dennis Groppe bat, eine Rechnung für den Internetauftritt „Hembsen-Online“ in Höhe von rund 33,00 € aus diesen Mitteln zu begleichen. Er bat gleichzeitig, die für den Jugendraum notwendigen Maßnahmen zeitnah zu realisieren. Der Vorsitzende verwies auf den beauftragten Architekten, der die erforderlichen Pläne noch vorlegen muss. (Anmerkung J. Krömeke: Betrag ist bereits beglichen.)

Beschluss:

Der BZA stimmt **einstimmig** den unter a) vorgetragenen Vorschlag zu.

Der BZA stimmt **einstimmig** den unter b) vorgetragenen Sachverhalt zu.

4. Hochwasserschutz; Antrag der CDU

Der Vorsitzende erläutert die begrenzten Möglichkeiten, mit realistischen Finanzmitteln die Hochwassersituation in Hembsen zu entschärfen.

a)

Es sollen Maßnahmen am „Engpass“ unterhalb des Mühlenberges geführt werden, um z. B. durch Uferabsenkungen, Bodenabtrag etc. eine Entlastung der Ortslage zu erreichen.

b)

In jedem Fall ist durch intensive „Uferpflegemaßnahmen“ wie Strauchschnitte etc. ein unnötiger Aufstau zu vermeiden.

c)

Das Ausufernd im Beeich der Steinbogenbrücke im „Netheweg-Niederfeld“ ist durch Optimierung der Gewässerhydraulik im Brückenbereich zu reduzieren.

Beschluss:

Der BZA beschließt **einstimmig**, die Verwaltung wie folgt aufzufordern:

- zu a) Die Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer durchzuführen.
- zu b) Die Maßnahmen jährlich wiederholend vorzunehmen.
- zu c) Ein Ingenieurbüro mit dieser Untersuchung zu beauftragen.

5. Bekanntgaben

1.

Der Vorsitzende gibt die Schreiben der Stadt zum Ausbau des Mehrzweckschuppens „Köhne“ und Abbruch des ehemaligen Wohnhauses Lücke bekannt. Hierzu werden die Bauantragsunterlagen den Mitgliedern vorgelegt.

2.

Der Bezirksausschussvorsitzende berichtet über das geplante Wirtschaftswegkonzept des Kreises Höxter.

3.

Der Vorsitzende berichtet ferner über die Umsetzung der Errichtung von Fußgängerüberwegen in Hembsen. Frau Dauber trägt vor, dass die Maßnahmen zur Realisierung von Fußgängerüberwegen im Bereich der „Langen Straße“ ihrer Meinung nach nicht durch die Kreispolizeibehörde sondern durch das Verhalten der Stadtverwaltung gescheitert seien. Dem widersprach der Vorsitzende energisch und verwies auf den Ortstermin mit der Kreisverwaltung und die für die Maßnahme nicht ausreichenden Zahlen von Fahrzeugen und Fußgängern.

4.

Der Vorsitzende verweist auf das Schreiben der Stadt hinsichtlich des Friedhofs, dass alle Bezirksausschussmitglieder in Kopie erhalten haben. Er trägt vor, dass der Ausbau des Weges zum „neuen Friedhof“ in dieser bzw. der nächsten Woche erfolgen soll.

5.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Begrüßungstafeln am Ortseingang aus Richtung Ottbergen durch das CDU-Mitglied Rudolf Müller mit Unterstützung von Reinhard Böger bereits saniert worden seien. Die Bereitstellung der Mittel für Hölzer und Farbe sei durch den Betreiberverein aus „Mittel zur Verfügung der Bezirksausschüsse (Hauptsatzungsmittel)“ erfolgt.

6. Anfragen der Bezirksausschussmitglieder

Frau Dauber fragt nach dem Stand des Ausbaus „Parkplatz Sportplatz“. Der Vorsitzende erläutert, die Bemühungen seitens der Verwaltung mit dem Grundstückseigentümer „Wiedemeier“. Hier sei zur Zeit keine Möglichkeit zum Grunderwerb in Sicht. Frau Dauber erinnert an den Vorschlag, das ehemalige Pachtgrundstück „Bickmann“ als Parkraum zu realisieren. Durch einen Fachmann sei eine Anlage von bis zu 27 Parkplätzen nachgewiesen worden. Frau Dauber wird dem Vorsitzenden eine Kopie dieses Planes übergeben. Der Vorsitzende versprach, die Möglichkeit der Umsetzung dieser Vorplanung mit der Verwaltung abzuklären. Er betonte, dass die Neuver-

pachtung der Gartenfläche diese Maßnahme nicht auf Dauer behindern würde, zumal eine jährliche Kündigung der Pacht möglich sei.

7. Anfragen der Zuhörer

Die Anfragen z. B. hinsichtlich der Einsichtnahme der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Brakel“ durch Aushang, konnten zur Zufriedenheit der Zuhörer beantwortet werden.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer der Vorsitzende die Sitzung.

gez. J. Krömeke
(Vorsitzender)

gez. H. Groppe
(Schriftführer)